



**Niederschrift über die
öffentliche Sitzung des Orsrates Brögbern
vom 27.01.2011**

Beginn: 16:30 Uhr
Ende: 18:45 Uhr

Teilnehmer/-innen:

Ortsbürgermeister:
Ludger Ströer

stellv. Ortsbürgermeister:
Norbert Pleus

Mitglieder (stimmberechtigt):
Norbert Abeln
Martin Reker
Gregor Sperver
Michael Teschke
Alois Thien
Beate Waschulewski

Mitglieder (nichtstimmberechtigt):
Bernhard Teschke

Es fehlten (Mitglieder):
Olga Klein
Kornelia Kölker
Hermann-Otto Wiegmann

Protokollführer:
Johannes Kütke

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung
 - a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
 - b) der Beschlussfähigkeit
 - c) der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortsrates Brögbern vom 06. Dezember 2010
3. Bericht der Verwaltung
 - 3.1. Geruchsemissionen bei der Fa. SNP
 - 3.2. Verbesserung der Querung der B 213 für Fußgänger und Radfahrer in Höhe Lenzstraße/Duisenburger Straße
 - 3.3. Haushaltsplan 2011
 - 3.4. Gewährung von Zuschüssen
 - 3.5. Bibervorkommen
 - 3.6. Hofstelle Thauer
 - 3.7. Präventionsprojekt "Safety Kids"
 - 3.8. Stellungnahme zu Bauanträgen
4. Sanierung des Grenzweges im Rahmen des Straßenneubauprogramms
5. Streuarbeiten auf den Radwegen entlang der B213
6. Gewährung von Zuschüssen
 - a) kath. öffentliche Bücherei der Kirchengemeinde St. Marien für das Büchereiwesen
 - b) Sozialverband Deutschland -Ortsgruppe Brögbern- für die Verbandsarbeit im Jahr 2011
 - c) KLJB Brögbern für die Jugendarbeit
7. Anfragen und Anregungen
 - 7.1. Ulanenstraße
 - 7.2. Fahrradständer an der Sandbrinkerheidestraße
 - 7.3. Erschließungsstraße im Gewerbegebiet Lenzfeld
 - 7.4. Querung der B 123 in Höhe Lenzstraße/Duisenburger Straße
 - 7.5. Busverkehr
 - 7.6. Bushaltestelle Im Eck/Sandbrinkerheidestraße
8. Einwohnerfragestunde
 - 8.1. Grenzweg
 - 8.2. Fußgängerampel B 213
 - 8.3. Lenzstraße

8.4. Am Kindergarten

TOP 1 Begrüßung und Feststellung
a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
b) der Beschlussfähigkeit
c) der Tagesordnung

Ortsbürgermeister Ludger Ströer eröffnete um 16:30 Uhr in der Ortsverwaltung Brögbern, Duisenburger Str. 18, die Sitzung des Ortsrates und begrüßte alle Anwesenden. Anschließend stellte er die Richtigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit fest.

Der Ortsrat nahm keine Änderungen zur Tagesordnung vor.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortsrates Brögbern vom 06. Dezember 2010

Die Niederschrift über die Sitzung vom 06. Dezember 2010 wurde einstimmig genehmigt.

TOP 3 Bericht der Verwaltung

Herr Kütke berichtete über die Durchführung bzw. Veranlassung der in der letzten Ortsratssitzung gefassten Empfehlungen und Beschlüsse.

TOP 3.1 Geruchsemissionen bei der Fa. SNP

Ortsbürgermeister Ströer informierte die Ortsratsmitglieder über den aktuellen Sachstand. Nach Informationen der Werksleitung sei es für einige Tage zu großen Geruchsbelästigungen gekommen. Hintergrund seien Probleme mit der neuen Biogasanlage gewesen. Diese sei aufgrund einer zu hohen Säuremenge, die in die Biogasanlage eingebracht worden sei, übersäuert und die Funktion der Biologie sei daraufhin nicht mehr gewährleistet gewesen. Der Fehler sei auf menschliches Versagen zurückzuführen. Aktuell laufe die Anlage wieder ordnungsgemäß. Herr Ströer bestätigte, dass für eine Dauer von einigen Tagen die Belästigungen sehr hoch gewesen seien. Er brachte die Hoffnung zum Ausdruck, dass nach Behebung des aktuellen Problems die Bemühungen fortgeführt werden können, die Geruchsemissionen in einem für die Nachbarschaft erträglichen Maß zu halten.

TOP 3.2 Verbesserung der Querung der B 213 für Fußgänger und Radfahrer in Höhe Lenzstraße/Duisenburger Straße

Voraussichtlich kann in der nächsten Ortsratssitzung ein Vortrag der Straßenverkehrsbehörde der Stadt Lingen (Ems) zur Ampelschaltung erfolgen.

TOP 3.3 Haushaltsplan 2011

Über den Haushaltsplan 2011 für den Ortsteil Brögbern kann voraussichtlich in der nächsten Sitzung beraten werden.

TOP 3.4 Gewährung von Zuschüssen

In Ergänzung zur letzten Ortsratssitzung teilte Herr Kütke mit, dass in dem Antrag der kath. Kirchengemeinde St. Marien für die Seniorenarbeit 2010 auch ein Antrag für die Pfarrcaritas für das Jahr 2010 enthalten gewesen sei. Daraufhin sei auch hierzu ein Bescheid über die Gewährung eines Betrages in Höhe von 250 € ergangen.

Dagegen erhoben sich seitens der Ortsratsmitglieder keine Bedenken.

TOP 3.5 Bibervorkommen

Zum Thema Bibervorkommen im kleinen Brögberner Teich und am Lingener Mühlenbach hat es am 17. Dezember 2010 eine Gesprächsrunde im Rathaus der Stadt Lingen (Ems) gegeben. Anwesend waren neben Fachleuten von verschiedenen Verbänden auch einige Anlieger sowie Vertreter der Stadt Lingen (Ems). Als Ergebnis sei festgehalten worden, dass ein hydrologisches Gutachten beauftragt werden soll, um die offenen Fragestellungen zu beantworten und dauerhafte Lösungen zur Erhaltung der Biberpopulation ohne weitgehende Schäden für die Nutzung angrenzender landwirtschaftlicher Flächen zu erreichen. Herr Bernhard Teschke berichtete ergänzend, dass ein sog. Bypass in die Bauten der Biber eingefügt werden solle, um die darüber hinausgehenden Wassermengen abzuführen. Herr Pleus trug noch vor, dass auch Überprüfungen hinsichtlich der Schwimmtiefe erfolgen sollen, da diese für die Biber erforderlich sei. Das beauftragte Gutachten solle ebenso dazu dienen, evtl. auftretende Schäden beurteilen zu können und auch eine mögliche Grabenvertiefung näher abzuklären. Herr Bernhard Teschke stellte abschließend fest, dass sich die Biber offensichtlich stark vermehren.

TOP 3.6 Hofstelle Thauer

Ortsbürgermeister Ströer erklärte, dass sich in Brögbern das Gerücht halte, wonach die neuen Eigentümer der Hofstelle Thauer bereits eine Genehmigung für die Errichtung einer Biogasanlage direkt von den zuständigen Behörden in Oldenburg erhalten konnten. Nach seinem Kenntnisstand liege noch kein Antrag für die Genehmigung einer solchen Anlage vor. Auch gebe es unterschiedlich zuständige Behörden, je nach dem für welche Leistung so eine Biogasanlage ausgelegt werde. Entweder werde die Stadt Lingen (Ems) im Rahmen eines BlmschG-Verfahrens beteiligt bzw. gehört oder die Stadt Lingen (Ems) sei selbst als Genehmigungsbehörde zuständig und könne so den Ortsrat rechtzeitig über mögliche Bauabsichten informieren. Somit sei die Weitergabe von Informationen vor Genehmigung größerer Baumaßnahmen sichergestellt.

TOP 3.7 Präventionsprojekt "Safety Kids"

Seitens des Präventionsteams der Polizeiinspektion Emsland/Grafschaft Bentheim ist zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im Bereich von Grundschulen und Kindergärten ein Projekt geplant. Für einen Zeitraum von einigen Wochen sollen Holzfiguren in Form

von Kindergartenkindern an Gehwegen in der Nähe von Grundschulen und Kindergärten aufgestellt werden und so auf mögliche Gefahrensituationen hinweisen. Für Brögbern ist ein Standort an der Duisenburger Straße in Höhe Grundschule geplant.

TOP 3.8 Stellungnahme zu Bauanträgen

Herr Kütke informierte die Ortsratsmitglieder über einen kurzfristig eingereichten Bauantrag zur Errichtung eines Vereinsgebäudes für den Musikverein „Lustige Musikanten Brögbern e.V.“. Mit dem Gebäude sollen auch 16 Einstellplätze und eine Lärmschutzwand errichtet werden. Hinsichtlich der Zuwegung zu den oberen Räumlichkeiten im Gebäude sind nach Worten von Herrn Kütke noch Anpassungen der Planungen erforderlich. Herr Abeln ergänzte, dass die ursprüngliche Raumgröße reduziert worden sei. Ortsbürgermeister Ströer zeigte sich erfreut über die positive Entwicklung, die es voraussichtlich ermögliche, das Gebäude bereits in diesem Jahr zu errichten.

TOP 4 Sanierung des Grenzweges im Rahmen des Straßenneubauprogramms

In einleitenden Worten schilderte Ortsbürgermeister Ströer die langjährigen Bemühungen des Orsrates, einen Ausbau des Grenzweges in dem betroffenen Abschnitt zu erreichen. Diese Maßnahme gehöre zu den Bereichen in Brögbern, die vorrangig für einen Straßenausbau vorgesehen seien. Seitens des Orsrates sei der Grenzweg immer für einen Ausbau im Rahmen des Straßenneubauprogramms vorgeschlagen worden. Zum weiteren Vorgehen regte er an zu klären, welche Varianten zur Realisierung von Optimierungsmaßnahmen möglich erscheinen. Hierzu sollten verschiedene Lösungsansätze vom Fachdienst Tiefbau erarbeitet und hinsichtlich der Kosten näher geprüft werden. Nach einem Vortrag im Ortsrat könne die Angelegenheit dann anschließend mit den Anwohnern weiter besprochen werden. Herr Pleus bezeichnete die Entwässerung des Abschnittes des Grenzweges ab der Sandbrinkerheidestraße in nördlicher Richtung als das Hauptproblem. Herr Ströer bestätigte, dass die ordnungsgemäße Herstellung eines Asphaltbelages und die Abführung des Regenwassers zu den vorrangigen Maßnahmen gehören.

Herr Bernhard Teschke berichtete über den Ablauf der Arbeiten bei Anlegung des Grenzweges. Eine Bebauung sei hier erst möglich geworden, nachdem man eine Entwässerungsmöglichkeit für das Oberflächenwasser gefunden habe. Die Entwässerung des Regenwassers über Sickerschächte sei damals die einzige Möglichkeiten gewesen, überhaupt Baugenehmigungen erteilen zu können. Eine ursprünglich geplante Entwässerung über den Mühlenbach sei damals nicht möglich gewesen. Nach den vielen Jahren der Nutzung seien die Sickerschächte offensichtlich soweit versandet, dass eine ordnungsgemäße Entwässerungsfunktion bei stärkeren Regenfällen nicht mehr sichergestellt sei. Auch er sei der Meinung, dass ein Regenwasserkanal eingebaut werden sollte. Ggf. sei es jetzt auch möglich, die Entwässerung in den Mühlenbach vorzunehmen, was allerdings näher geklärt werden müsse. Er unterstützte den Vorschlag, zunächst Konzepte zu erarbeiten und im Ortsrat vorstellen zu lassen. Herr Sperver bezeichnete es als schwierig, alle Anlieger unter einen Hut zu bekommen. Dies habe auch das Beispiel der Straße Im Holz gezeigt.

Ortsbürgermeister Ströer bestätigte, dass eine Beteiligung der Anlieger sinnvoll sei, um zu einem einvernehmlichen Ergebnis zu kommen. Herr Kütke berichtete, dass nach Klärung aller möglichen Fragen auch noch eine notwendige Mittelbereitstellung über den städt. Haushalt erforderlich sei, bevor Baumaßnahmen überhaupt realisiert werden könnten. Herr Reker stellte fest, dass es nur um den Teilabschnitt des Grenzweges ab

Sandbrinkerheidestraße in nördlicher Richtung gehe. Herr Sperver erkundigte sich, ob es möglich sei, nur einen Teil auszubauen, woraufhin Herr Bernhard Teschke erklärte, dass der südliche Abschnitt bereits umgesetzt worden sei.

Herr Ströer bat noch einmal stellvertretend für den gesamten Ortsrat den Fachdienst Tiefbau, Ausbauvarianten zu erarbeiten und mit Kosten zu hinterlegen. Wichtig sei auch, die Höhe möglicher Erschließungsbeiträge für die Anlieger mit zu benennen, um dann eine Klärung im Ortsrat und mit den Anwohnern herbeiführen zu können.

TOP 5 Streuarbeiten auf den Radwegen entlang der B213

Herr Ströer sprach die zahlreichen Behinderungen für Radfahrer auf den Radwegen entlang der B 213 in diesem und ebenso im letzten Winter an. In diesen beiden Wintern sei immer wieder für einen längeren Zeitraum umfangreiche Glättebildung festzustellen gewesen, was zu großen Einschränkungen und Gefährdungen für die Nutzer der Radwege geführt habe. Die Radwege entlang der B 213 werden von der Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr nicht geräumt. Nach dortigen Aussagen sei man nicht dazu verpflichtet, Räumarbeiten durchzuführen und wolle dies auch nicht tun. Herr Ströer wies auf die umfangreiche Nutzung der Radwege durch Schülerverkehr und durch Mitarbeiter ortansässiger Firmen hin. Er habe nun Kontakt zu den anderen Ortsbürgermeistern aufgenommen, die die Sachlage genauso wie er eingeschätzt hätten

Wie Herr Ströer weiter berichtete, habe es einen Versuch seitens der Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr gegeben, mit den Kommunen im hiesigen Bereich Regelungen zu treffen, wonach die Kommunen die Streu- und Räumdienste gegen Entgelt übernehmen sollten. Seitens des städt. Bauhofes in Lingen sei man aber weder personell noch maschinell in der Lage, diese Aufgabe für die Nds. Landesbehörde mit zu übernehmen. Er sprach sich dafür aus, die Initiative zu starten, um einen Lösungsansatz herbeizuführen. Die Problematik sei auf jeden Fall zu beseitigen, da die Radwege nicht genutzt werden könnten.

Herr Michael Teschke sprach an, ob es nicht auch Lösungsansätze über die Übernahme der Aufgabe durch örtliche Firmen gebe. Auch könnten hiesige Landwirte angesprochen werden, sich an solchen Arbeiten zu beteiligen. Herr Bernhard Teschke trug vor, dass zahlreiche Anlieger den Schnee von den eigenen Grundstücken auf den Straßenbereich schieben würden und sich hinterher darüber beklagt hätten, dass die Straßen nicht ordnungsgemäß genutzt werden könnten. Er bezeichne dieses Verhalten als unvernünftig.

Ortsbürgermeister Ströer sprach sich dafür aus, sowohl die Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr als auch die Stadt Lingen (Ems) offiziell aufzufordern, einen gemeinsamen Lösungsansatz über eine Fremdbeauftragung zu suchen. Dieser Vorschlag wurde von den Ortsratsmitgliedern einvernehmlich unterstützt.

- TOP 6 Gewährung von Zuschüssen**
- a) kath. öffentliche Bücherei der Kirchengemeinde St. Marien für das Büchereiwesen**
 - b) Sozialverband Deutschland -Ortsgruppe Brögbern- für die Verbandsarbeit im Jahr 2011**
 - c) KLJB Brögbern für die Jugendarbeit**

zu a)

Nach Vortrag von Herrn Ströer beschlossen die Ortsratsmitglieder einstimmig, für die Bücherei der Kirchengemeinde St. Marien im Jahr 2010 ein Zuschuss in Höhe von 500 € zu gewähren.

Herr Kütke berichtete ergänzend, dass Zuschüsse erst nach Eintritt der Rechtskraft des Haushaltsplanes 2011 positiv beschieden und überwiesen werden könnten.

zu b)

Ohne Aussprache beschlossen die Ortsratsmitglieder einstimmig, einen Zuschuss in Höhe von 100 € zu gewähren.

zu c)

Ortsbürgermeister Ströer trug ausführlich zum vorliegenden Antrag der KLJB Brögbern vor. Herr Reker schlug vor, einen Zuschuss in Höhe von 100 € für das Jahr 2010 zu gewähren. Die Verantwortlichen der KLJB seien sehr aktiv. Es seien zahlreiche Aktivitäten festzustellen und auch eine hohe Anzahl von Jugendlichen beteilige sich an den einzelnen Maßnahmen. Der genannte Betrag solle als Anfang gesehen werden. Er bat darum, ggf. bei konkreten Maßnahmen Förderanträge zu stellen.

Die vorgeschlagene Vorgehensweise wurde vom Ortsrat einstimmig unterstützt und ein Zuschuss in Höhe von 100 € gewährt.

TOP 7 Anfragen und Anregungen

TOP 7.1 Ulanenstraße

Herr Pleus sprach die aktuelle Berichterstattung in der Lingener Tagespost zum Thema Ulanenstraße an. Daraus sei zu entnehmen gewesen, dass Herr Oberbürgermeister Krone Prüfungen in Aussicht gestellt habe, die Ulanenstraße möglicherweise als Bundesstraße ausbauen zu wollen. Er war der Meinung, dass der Ortsrat bei dieser Lösung auf jeden Fall an den Planungen und der Entscheidung zu beteiligen sei, da der Ortsteil Brögbern auf jeden Fall betroffen sei. Herr Pleus nannte insbesondere den Bereich der Heinrich-Voß-Straße.

Herr Sperver erklärte, dass aus Sicht des Stadtteils Damaschke die Vorgehensweise sicherlich nachvollziehbar sei, aber auch der Ortsteil Brögbern erfahre durch eine solche Maßnahme möglicherweise eine Belastung. Herr Pleus machte noch einmal deutlich, dass sich die Diskussion offensichtlich dahingehend ändere, dass eine Verlegung des Verlaufs der B 213 mögliche erscheine. Herr Bernhard Teschke sprach alte Planungen an, die eine großzügige Verlegung der B213 vorgesehen hätten. Diese Planungen seien aber offensichtlich aus dem Regionalen Raumordnungsprogramm herausgenommen worden. Die damalige Lösung hätte eine Anbindung im Bereich Clusorth oder auch nördlich von Bawinkel in Höhe Klosterholte vorgesehen. Solch eine große Lösung wäre sicherlich eine Entlastung für Brögbern, erscheine aber als kurzfristig nicht realisierbar. Als Vergleichsbeispiel nannte er die Entlastungsstraße in Thuine. Ortsbürgermeister Ströer berichtete, dass er zu einem Informationsgespräch in der Stadt Lingen (Ems) eingeladen worden sei. Dabei sei es um Themen wie die Finanzierung gegangen. Auch sei festzuhalten, dass seitens des Landes Niedersachsen eine mögliche Förderung des Ausbaus der Ulanenstraße gestrichen worden sei.

Herr Ströer bekräftigte wie alle anderen Ortsratsmitglieder auch, dass der Ortsrat in die Beratungen zur weiteren Entwicklung und Entscheidung mit einbezogen werden müsse.

TOP 7.2 Fahrradständer an der Sandbrinkerheidestraße

Herr Bernhard Teschke beklagte, dass die Fahrradständer an der Bushaltestelle Im Eck/Sandbrinkerheidestraße von den Kindern und Jugendlichen nicht genutzt werden. Dieses liege an den Betonständern selbst, die keine ausreichende Standsicherheit bieten könnten. Er sprach sich wie der gesamte Ortsrat dafür aus, hier eine bessere Lösung mit Haltebügeln zu realisieren.

TOP 7.3 Erschließungsstraße im Gewerbegebiet Lenzfeld

Herr Abeln verdeutlichte anhand von Fotos, dass die Kurvenbereiche der Erschließungsstraße im Lenzfeld so eng seien, dass lange LKW hier nicht durchfahren können, ohne Beschädigungen an den Beeten und Betonpfeilern zu verursachen. Er sprach sich dafür aus, andere Lösungsansätze wie z.B. ein Auspflastern der Kurvenbereiche zu erarbeiten. Auch eine Entnahme des Betonpfeilers sollte angedacht werden. Er bat um weitere Prüfung und Optimierung.

TOP 7.4 Querung der B 123 in Höhe Lenzstraße/Duisenburger Straße

Herr Michael Teschke berichtete über Gefahrensituationen für die Schülerlotsen, die von den Autofahrern auf der B 213 zu spät erkannt werden. Die Lotsen hätten überlegt, ob sog. Blinkkellen eine optische Aufwertung und bessere Sichtbarkeit unterstützen könnten. Er bat um entsprechende Kostenklärung. Herr Ströer überlegte, ob sich auch der Ortsrat ggf. an den Kosten beteiligen könne.

TOP 7.5 Busverkehr

Herr Michael Teschke sprach die Situation der Schulbusse an. Diese seien in letzter Zeit teilweise sehr überfüllt gewesen, so dass einige Schüler nicht mitgenommen worden seien. Dies wurde von anderen Ortsratsmitgliedern bestätigt. Es wurde um dringende Klärung gebeten, ob genug Busse eingesetzt werden und warum nicht alle Schüler mitgenommen werden können. Weiterhin wurde angesprochen, dass im Buslinienverkehr teilweise auch Reisebusse eingesetzt werden. Dieses führe zu Problemen bei der Nutzung und insbesondere beim Ein- und Ausstieg für ältere Menschen mit einem Rollator oder auch für Mütter mit einem Kinderwagen.

TOP 7.6 Bushaltestelle Im Eck/Sandbrinkerheidestraße

Frau Waschulewski schlug vor, die Betonständer zunächst zu entfernen, um mehr Platz zu schaffen, damit die Fahrräder hier abgestellt werden könnten. Dieser Hinweis wurde von den anderen Ortsratmitgliedern unterstützt. Herr Bernhard Teschke beschrieb die Situation als teilweise chaotisch.

TOP 8 Einwohnerfragestunde**TOP 8.1 Grenzweg**

Ein Anlieger des Grenzweges, der auch einen Leserbrief zur Thematik der Straßenzustandes des Grenzweges in der Lingener Tagespost veröffentlicht hat, hielt eine Lösung mit einem Regenwasserkanal sowie einer Optimierung des Asphaltbelages für einen geeigneten Ansatz. Mögliche Maßnahmen sollten auf jeden Fall die Grundbedürfnisse einer ordnungsgemäßen Erschließungsstraße sicherstellen. Seiner Meinung nach sähen die meisten Anlieger den Sachstand ähnlich.

TOP 8.2 Fußgängerampel B 213

Ein Anwohner berichtete, dass eine Rotleuchte für Fußgänger defekt sei.

TOP 8.3 Lenzstraße

Ein Anwohner berichtete, dass die Regenentwässerung entlang der Lenzstraße zwischen Radweg und Fahrbahnverlauf offensichtlich defekt bzw. versandet sei. Auf jeden Fall laufe das sich hier sammelnde Regenwasser nicht ab.

TOP 8.4 Am Kindergarten

Ein Anwohner berichtete, dass an einer Einengung entlang der Straße Am Kindergarten in Höhe Azaleenstraße ein Leitpfahl nicht mehr vorhanden sei. Er bat um Ersatz.

Der Ortsbürgermeister schloss die Sitzung.

Ortsbürgermeister

Protokollführer/in